

POSTULAT

Urheber PLR, durch Xavier Mottet
Gegenstand Senkung der Beteiligung des Staates an der WKB
Datum 11.06.2019
Nummer 1.0307

Seit Jahren fordert die PLR-Fraktion eine Senkung der Beteiligung des Staates an der Walliser Kantonalbank (WKB). Gemäss Artikel 7 Absatz 2 des Kantonalbankgesetzes muss der Kanton über mindestens 51 Prozent der Anzahl Aktien und des Stimmrechts verfügen. Zum heutigen Zeitpunkt hält der Kantons Wallis allerdings rund 70 % des Aktienkapitals.

Der Staat Wallis hortet also Aktien im Wert von rund 350 Millionen Franken. Diese Mittel fehlen dem Kanton wiederum, insbesondere bei der Budgetierung. Es kann nicht angehen, dass der Staat auf dem Rücken der Steuerzahler spart. Er muss zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger investieren und im Einklang mit seiner Strategie agieren. Zudem sollte ein Teil dieser Mittel zur Senkung der Steuerbelastung der Walliser Steuerzahler eingesetzt werden.

Diese Aktien im Wert von 350 Millionen Franken bringen dem Kanton Wallis gegenwärtig Dividenden von rund 10 Millionen Franken pro Jahr ein. Dieser Betrag ist zwar beachtlich, aber der Betrag, der mittels Senkung der Beteiligung des Staates in die Walliser Wirtschaft reinvestiert werden könnte, wäre deutlich höher. Unser Kanton muss für die künftigen Generationen investieren und die übermässig gehorteten Mittel an die Walliserinnen und Walliser weiterverteilen.

Schlussfolgerung

Im Bewusstsein darum, dass der Verkauf von über 3 Millionen Aktien den Titel der Walliser Kantonalbank schwächen würde, fordern wir den Staatsrat auf, eine Strategie für die Senkung der Beteiligung des Staates innerhalb der nächsten 15 Jahre zu unterbreiten.